Schritt für Schritt zu neuem Glanz

TC Rot-Weiß lädt am Sonnabend in seine modernen Räumlichkeiten / Breiten- und Spitzensport profitiert

Was lange währt, wird endlich gut. Das alte Sprichwort gilt auch für Trainingsobjekte im Tanzsport. 2007 wurde im TC Rot-Weiß die Idee geboren. Gemeinsam mit dem neuen Eigentümer seines Mietobjektes Haferkornstraße 7-9, Christof Gröner, setzte sich die Vereinsführung unter Federführung des Präsidenten Sven Handschuh an einem Tisch. Man wollte ausloten, wie die Zusammenarbeit erfolgreich fortgesetzt werden könnte.

Seit 1995 befindet sich die Trainingsstätte des Traditionsvereins, gegründet 1961, an gleicher Adresse. Schnell war allen Beteiligten klar, dass es der große Wurf werden sollte. Tanzte man bisher um Stützen herum, sollte in Zukunft mindestens ein stützenfreier Saal entstehen. Der Umzug in einen bisher ungenutzter Seitenflügel des Gebäudes sollte die Lösung sein. Das Dach des dritten Obergeschosses wurde komplett entfernt und ein neues freitragendes Dachtragwerk aufgesetzt. Somit entstand ein stützenfreier Raum von 280 Quadratmeter Fläche, ausgestattet mit neuem Sportparkett. Einige bau- und brandschutztechnische Schwierigkeiten waren zu überwinden, die die Fertigstellung des Projektes mehrfach um Monate verzögerten.

„20 mal 14 Meter stützenfreies Parkett ist eine Fläche, wie sie bei deutschen Meisterschaften im Standard Pflicht ist. Das hat kein anderer Verein und auch keine Tanzschule in Leipzig zu bieten. Wir haben optimale Bedingungen für den Leistungs- und auch den Breitensport“, schwärmt Chef Handschuh. Neben dem Hauptsaal gibt es zwei weitere Räume, die den 240 Mitgliedern zur Verfügung stehen. Rot-Weiß mit seinen A-Trainern Fred Jörgens sowie Boris und Madeleine Rohne genießt mittlerweile den Ruf als hervorragende Adresse unter den Paaren der Region und aus ganz Deutschland. Ein Paradebeispiel dafür sind die Europameisterschafts-Finalisten Michael Wenger/Jekaterina Perederejewa aus Berlin. Die beiden hatten sich kurz vor dem Turnier auf der Leipziger Messe im Trainingsobjekt des TC Rot-Weiß vorbereitet. Nach dem starken sechsten EM-Platz soll bei der Kür-WM Mitte Dezember in Meran der Sprung aufs Treppchen gelingen.

Beste Bedingungen im TC Rot-Weiß: Über die neuen Räumlichkeiten freuen sich die Paare, Vereinspräsident Sven Handschuh (M. links) und Verbandstrainer Fred Jörgens. Foto: Wolfgang Zeyen

Seit drei Monaten läuft der Betrieb im neuen Domizil. Neben den Assen tummeln sich dort 70 Freizeittänzer, fast 50 Kinder und Jugendliche sowie 70 orientalische Tänzerinnen. Viele Mitglieder haben sich in den vergangenen Wochen eingebracht, aktiv und unentgeltlich beim Umzug und der nachfolgenden Ausgestaltung der Räume geholfen.

„Ohne dieses Engagement funktioniert kein Verein“, bestätigt Sven Handschuh. Am Sonnabend wird gefeiert und das Vereinsheim offiziell eingeweiht. Von 14.30 bis 17.30 Uhr gibt es im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Möglichkeit der Besichtigung. Drei Stunden lang können alle interessierten Leipziger gleich welchen Alters an Trainingsstunden teilnehmen (bitte Tanzschuhe mitbringen). *r./kefö*